

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 163 (1997)

Heft: 6

Artikel: Die Telekommunikationssysteme

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-64707>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

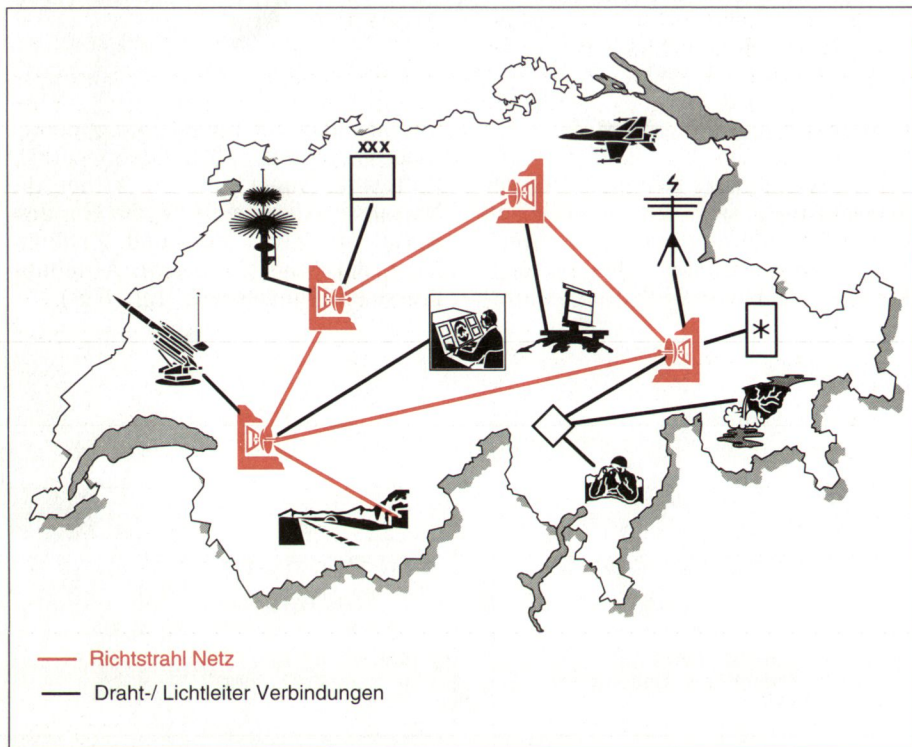
Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Telekommunikationssysteme

Die Luftwaffe verfügt über landesweite Übertragungssysteme für die Telekommunikation der Kommandoführung, Einsatzleitung und Logistik. Betrieben werden sie primär durch Angehörige der Ik Br 34.



Verbindungen der Luftwaffe (Prinzipschema).

Vernetzt

Die Übermittlungssysteme der Ik Br 34 stützen sich auf ein umfangreiches, vermaschtes Richtstrahlensystem, auf Kupfer- und Glasfaserverbindungen der Armee und der Telecom PTT sowie auf Draht- und Funkssysteme, die nach Bedarf durch die Truppe aufgebaut werden.

Sie gliedern sich in:

- Netze für die Kommandoführung;
- Nachrichtenbeschaffungs- und Verbreitungsnetze;
- Einsatznetze;
- Flugsicherungsnetze;
- Meteo- und Lawinennetze;
- Flab-Netze;
- technische und Koordinationsnetze.

Der Grossteil der Verbindungen ist geschützt, d.h. für die Übermittlung klassifizierter Informationen zugelassen. Die Einsatzstelle Übermittlung der Ik Br 34 ist für Planung, Bereitstellung, Betrieb und Unterhalt dieser Verbindungsnetze verantwortlich.

Rasch und flexibel

Dem Benutzer werden somit Systeme mit einer hohen Verfügbarkeit, grosser Sicherheit und rascher Einsatzbereitschaft zur Verfügung gestellt. Die Systeme verfügen auch über eine hohe Flexibilität, so dass rasch ändernde Anforderungen der Benutzer sofort erfüllt werden können.

Am Puls der Zeit

Die Telekommunikation befindet sich in einem grossen Wandel. Um die Bedürfnisse der Luftwaffe und der Armee auch in Zukunft sicherzustellen, wird zur Zeit ein digitales Basisübertragungsnetz, basierend auf Richtstrahl, mit grosser Übertragungskapazität aufgebaut. Das vermaschte Ringnetz erstreckt sich über die gesamte Schweiz und stützt sich auf Höhenanlagen. Es wird in Zukunft das tragende Element für die Übertragung von Sprache, Daten und Bildern für die Führung auf den Stufen Landesregierung, Gesamtverteidigung und Armee inklusive der Luftwaffe sein.



Zusammenarbeit zwischen ziviler und militärischer Telecom.

Viele Leitungen für die Luftwaffe sind durch die PTT-Telecom entweder permanent geschaltet oder sind reserviert und vorbereitet. Durch den truppeneigenen Leitungsbau werden die Leitungsendpunkte genau dorthin gelegt, wo sie der Benutzer braucht. Bild:

Telefonisten einer Luftwaffenübermittlungskompanie stellen ab einem Feldanschlusskasten eine Verbindung her.